

Er scheint: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 12. Anzeigen in dieser Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 19,000 Exemplare.

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Expedition in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines halben Zeiles: 1 Ngr. Unter „Eingelassen“ die Zeile 2 Ngr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 10. August.

Dem Hospitalverwalter beim Königl. Sächs. Militär-Bade-Hospitale zu Leptitz, Johann Thyrne, ist die silberne Verdienstmedaille verliehen worden.

In der katholischen Hofkirche fanden gestern Vormittag feierliche Exequien für den hochseligen König Friedrich August II. (gest. 9. August 1854 in Tirol) statt, welchen Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin, sowie die Prinzessin Amalie beizuhnten. Das Königl. Hoftheater blieb am gestrigen Tage in üblicher Weise geschlossen.

Die zur Unterhaltung evangelisch-lutherischer Gottesdienstes und evangelisch lutherischer Schulen unter unsern deutschen Glaubensgenossen zu Paris in Dresden veranstaltete Hauscollekte hat einen Ertrag von 715 Thlr. ergeben.

Da die Baulichkeiten an der nördlichen Langseite hiesiger Sophienkirche nicht in der Maße gefördert worden sind, daß die ausgefertigten Gottesdienste, wie angenommen wurde, vom 1. August d. J. ab wieder aufgenommen werden konnten, so bleibt der Sophiengottesdienst bis auf Weiteres ganz ausgefetzt, wogegen an allen in die Monate August und September d. J. fallenden Sonntagen der evangelische Hofgottesdienst Vormittags von halb 11 bis halb 1 Uhr in der hiesigen Frauenkirche, daselbst auch vorher früh von 7 bis 8 Uhr von den Herren Hofpredigern Beichte und Communion gehalten werden wird.

Nach einer vorläufigen Mittheilung der hiesigen königl. Commandantur soll die Vorstadt Neudorf in der Zeit vom 24. August bis 16. September d. J. mit einer Abtheilung des Feldartillerieregiments belegt werden und wird die Unterbringung der Truppenabtheilung so weit möglich durch Verbingung erfolgen.

Die zu dem neuen Jagdjahre auszugehenden Jagdkarten sind auf perisierbares Kartenpapier gedruckt. Die schon seit Jahren übliche Bignette ist auch für dieses Jahr beibehalten worden.

Das Standbild Friedrich Augusts sah sich gestern morgen mit zahlreichen Blumen, Kränzen und Aukern geschmückt. Es war der Todesstag des verewigten Fürsten, an den hierdurch von patriotischen Händen erinnert wurde.

Die Nachricht der „Sächs. Z.“ von einer angeblichen Verurteilung des Geh. Justizrathes Dr. v. Gerber zu Leipzig in den preussischen Staatsdienst beruht nach der „D. N. Z.“ auf Erfindung.

Schon zwei Fälle, daß durch den Biß von Kreuz- oder Haselottern Kinder und Erwachsene ihr Leben eingebüßt haben, sind jetzt kurz hinter einander aus der sächsischen Schweiz und von Dippoldiswalde mitgetheilt worden. Nur diese einzige, leider bei uns einheimische Schlangengattung ist giftig und ihr Biß schnell tödtend. In unserer näheren Umgegend ist sie nur selten anzutreffen, desto häufiger aber in den Wäldern und Schluchten des Erzgebirges. Ihre Vertilgung sollte daher mit aller Energie angestrebt werden, und würde sich auch ein guter Erfolg von der Jagd auf dieselbe erwarten lassen, wenn obrigkeitlichen Weg eine ansehnliche Belohnung auf deren Tödtung ausgesetzt würde. Meistens verfallen dem qualvollen, schon nach wenigen Stunden eintretenden Tode durch diese kleine Schlangengattung Kinder oder Leute, welche die Wälder barfuß betreten, um dort ihren Beschäftigungen, namentlich dem Beerensuchen, Streurechen, Orashauen u. s. w. nachzugehen, und schnelle Hilfe ist dann entweder nicht gleich bei der Hand oder ein Arzt stundenweit nicht zu finden. Möge man daher vor allen Dingen die gänzliche Ausrottung dieser gefährlichen Schlangengattung in's Auge fassen und staatsberausichtswegen das deshalb Nöthige baldigst vorsehen.

„Freiheit, die ich meine“, dies alte Studentenlied mochte wohl auch einmal nach Sibirien in eine Wolfsfamilie gedrungen sein, welche gestern mit dem sächsischen Eisenbahnzuge in Dresden angekommen war, um sich im hiesigen zoologischen Garten niederzulassen. Beim Wogentransport nach der neuen Heimath hatte einer der Wölfe das Gitter zerfressen und das Weiße gesucht. Er brach auf der Ost-Allee aus und schlug sich seitwärts in die Büsche, d. h. in den Zwingerpark. Man kann sich den Schreck denken; denn das war kein lupus in sabula, sondern ein wirklicher Wolf. Er kam aber nicht weit. Der gelbe Dienemann Nr. 257, der beim Transport theilhaftig war, spielte hier auf offener Promenade den modernen Batty. Er rückte in Sturmschritten dem Flüchtling auf den Leib und packte ihn plötzlich so eisenfest, daß dem vierbeinigen Ungethüm nur Zeit blieb, einige Grimassen zu schneiden und die Zähne zu fletschen. Der Sibirianer sah bald wieder in seiner Zelle und heulte weiter.

Wie fast jedes Jahr, so hatten sich auch zu der diesjährigen, nummehr beendeten Vogelweise mehrere Berliner Gauner und sogen. Rummelblättchenpieler eingefunden. Diese Herren wiegten sich schon in der süßen Hoffnung, durch ihre Fingerfertigkeit so manches fette Geschäftchen in dem guten Dresden

abzuschließen; leider hatten sie aber diesmal die Rechnung ohne den Wirth gemacht. Es ist nämlich, wie wir hören, der Behörde gelungen, sechs solcher Zugvögel, zum Theil kurz nach ihrer Ankunft, hier aufzugreifen. Damit nun diese Herren eine gute Meinung von der allbekanntesten sächsischen Gastfreundschaft gewinnen sollten, sind sie in der fürsorglichsten Weise auf kurze Zeit mit Freiquartier versehen, und demnächst aus Dresden hinaus und in ihre Heimath zurückgewiesen worden.

Den gestern Morgen halb 5 Uhr von hier nach Paris abgelassenen Extrazug haben von hier aus 84 Personen benutzt.

In der Nacht vom 7. zum 8. August hat sich eine auf der Landhausstraße wohnende Aufwärterin mittelst Phosphor, welchen sie von einigen Paketen Streichhölzer abgelöst hatte, vergiftet. Der Tod ist bei der Unglücklichen gegen Morgen eingetreten. Ueber die Motive dieser traurigen That ist zur Zeit noch nichts Gewisses bekannt.

dt. Vielleicht ist es manchen anderen Lesern dieses Blattes auch so gegangen, wie dem Verfasser dieser Zeilen: Die allgemein beliebten Partien unserer Sächsischen Schweiz, wie Bastei, Brand, Königstein, Papstein, Winterberg, Kuhstall, Prebischthor etc., haben sie alle schon wiederholt besucht, doch bisher noch immer versäumt, einen der nächstgelegenen, bequem zu erreichenden und nicht minder lohnenden Aussichtspunkte zu besuchen, nämlich den einen der beiden Bärensteine (den kleinen oder Thürmsdorfer) und seine Umgebung. Einsender freut sich, an einem der jüngst verfloffenen Tage bei günstigem Wetter das Versäumte nachgeholt zu haben, und glaubt Dem oder Jenem einen Dienst damit zu erweisen, wenn er auf diesen, allerdings schon längst bekannten und mehrfach besuchten, aber doch lange nicht hinreichend gewürdigten schönen Punkt wieder einmal aufmerksam macht. Zumal wird dies in diesem Sommer mit seiner unbeständigen Bitterung besonders schätzenswerth sein, da man zu dieser Partie nur einen halben Tag bedarf. Am zweckmäßigsten führt man sie in der Weise aus, daß man Tagesbillet bis Bötscha (Weslen) nimmt und mit dem Nachmittags 2 Uhr abgehenden Zuge dahin fährt, von wo aus man ohne Führer den etwa dreiviertelstündigen Weg bis zu dem in diesem Jahre erst neu gebauten, gleich einem Schwalbennest zwischen Felsklüften eingeklemmten, netten Wirthshause findet. Schon das Aufsteigen dahin ist höchst interessant, prachvoll aber das Panorama, welches das Plateau darbietet. Eben so wohlthuend ersehen Referenten die Aufmerksamkeit, Gefälligkeit und Willigkeit Dessen, womit man sich daselbst restauriren kann. Da man bis zur Rückfahrt (halb 8 Uhr) hinreichende Zeit hat, so kann man die nahe liegenden interessanten Partien: Jungfernsprung, Diebsteller, Schneidloch, Friedrich-August-Stein etc. bequem in Augenschein nehmen und einige recht genussreiche Stunden in dieser schönen Natur verbringen. Neuerdings ist auch dafür gesorgt, daß eine nicht zu zahlreiche Gesellschaft, welche hier vielleicht von einem Unwetter überrascht würde oder sonst oben zu bleiben wünschte, Nachtquartier in guten, reinlichen Betten erhalten kann. Wenn aber mehr als ein halber Tag zu Gebote steht, der kann auch, wie Referent es gethan, mit dem Besuche des Bärensteins denjenigen der Festung Königstein verbinden, die auf leicht zu findendem Wege von da aus in einer Stunde bequem zu erreichen ist.

Am 6. geriet der 19 Jahre alte Müllergeselle Friedr. Berger von Königswartha während er in der dazigen Hammermühle mit Hirsestampfen beschäftigt war, durch eigene Unvorsichtigkeit mit dem Kopfe unter das Stampfwerk, so daß sein Tod durch die erhaltenen Verletzungen sofort erfolgte.

Ueber die gestern erwähnte Tödtung des Bahnarbeiters Lindner bringen die L. N. folgende Details: während der Witztagstunde hatten sich einige Streckenarbeiter in das Bahnwärterhäuschen begeben und etwas später war auch der in Podelwitz zum Schutze der Fluren commandirte Soldat mit einem geladenen Jüdnadelgewehre dahin gekommen. Als nun der Soldat sein Gewehr in einen Winkel des Stübchens gestellt hatte und auf einige Augenblicke hinausgegangen war, nahm einer der Anwesenden, Namens Dertel, ein beurlaubter Soldat, das Gewehr in die Hand und erklärte auf Wunsch der Anderen ihnen die verschiedenen Theile desselben. Dabei hielt er jedoch die Ründung etwas gefenkt und kam aus Versehen mit dem Abzug in Berührung. Plötzlich ging das Gewehr los und der Schuß traf den der Ründung gegenüberstehenden 64 Jahre alten Streckenarbeiter Lindner in den Hals, so daß er einige Augenblicke später den Geist aufgab. Im Laufe des Nachmittags wurde Dertel durch den Ortsrichter in Podelwitz der Staatsanwaltschaft in Leipzig übergeben und in Haft genommen.

Vorgestern war ein auf der Annenstraße wohnendes Ehepaar in bedeutenden Zwist gerathen, der die Frau veranlaßte, mit Sack und Pack die Wohnung zu verlassen. Die Sachen waren bereits auf einen Wagen geladen, als der Mann herbeilte und Stück für Stück und zuletzt auch die Frau in

das Logis zurückräumte. Natürlich machte diese Scene viel Aufsehen in der Nachbarschaft und gab für Viele ein Lustspiel ohne Entrée.

Seit vorgestern ist der Königl. Hofopernsänger zu Berlin, Herr Niemann, von Bad Kissingen hier eingetroffen. Dem Vernehmen nach wünschte Ihre Königl. Hoheit die jetzt am hiesigen Hofe verweilende Herzogin von Genua einige Opern zu hören, die in Italien nicht auf dem Repertoire sind, und so soll im Laufe der nächsten Woche Halevy's „Jubin“ und Gounod's „Margarethe“ mit Herrn Niemann in Scene gehen.

Buchstäblich wahr! Vor ganz kurzer Zeit erhielt ein hiesiger Kaufmann von Lande einen Brief folgenden Inhalts: „Geehrtester Herr W. Haben Sie die Güte und schicken Sie mir 1 Centner Petroleum. Ich brauche selben höchst nothwendig. Soeben kommt meine Frau aus dem Keller und erklärt mir, daß noch ziemlich viel Petroleum da ist, folglich ich bis auf weitere Zeit keinen brauche. R. N.“

Auf der Böhmischstraße erhing sich gestern ein dort wohnhafter Privatmann. Wie man hört, soll er vor unlängst eine größere Geldsumme, die er von einem hier ausgetretenen Geschäftsmanne zu fordern hatte, verloren und diesen Verlust sich so zu Herzen genommen haben, daß er darüber in Schwermuth verfallen war.

Wie wir hören, ist vor einigen Tagen an das hiesige Bezirksgericht ein Handarbeiter Kuhnert aus Hintergersdorf eingeliefert worden, welcher ein Geständniß bezüglich des bis dato vollständig unermittelten Urhebers der vor etwa 2 Jahren in Gersdorf bei Tharandt geschehenen Mordthat abgelegt haben soll.

Nach dem „Sächs. Grenzblatt“ hat in Bautzen am 3. August d. J. die Ranne Butter 5 Thlr. 10 Ngr., der Scheffel geringer Roggen 7 Thlr. 20 Ngr. und der Scheffel guter Roggen 6 Thlr. 15 Ngr. gekostet, der Scheffel geringe Erbsen kostete gar bloß 15 Ngr., die Widien 20 Ngr. Nach diesen jedenfalls verdruckten Preisen würden die in neuerer Zeit ohnehin viel angeforderten Bauern sehr magere Butterschnitte und viel trockene Erbsen zu essen haben.

Aus dem sog. englischen Viertel wird uns eine That mitgetheilt, deren Motiv zur Zeit noch nicht bekannt sein soll. Es hat nämlich eine dort wohnhafte vornehme Dame, wie man hört, eine Polin gestern in ihrem dortigen Logis den Versuch gemacht, sich zu entleiben, und sich hierzu eines gewöhnlichen Tischmessers bedient, mit dem sie sich mehrere Schnitte in den Hals und in die Pulsader beigebracht hat. Man hat die Dame noch lebend Abends in das Krankenhaus gebracht.

Zwei Damen die gestern Vormittag auf dem Altmarkt ihre Wochenmarktseinkäufe machen wollten, sind das Opfer von Taschendieben oder Diebinnen geworden, die ihnen ihre Portemonnaies mit 36 Thlr. resp. 5 Thalern Inhalt aus ihren Handtaschen gestohlen hatten.

Die weit und breit berühmten Freiburger Hüttenwerke werden jetzt vielfach von Touristen besucht und sind es vorzüglich Engländer und Amerikaner, welche jenen Anstalten ihre Aufmerksamkeit schenken. Von der mercantilen Bedeutung dieser Hüttenwerke dürfte der Umstand Zeugniß geben, daß der jährliche Umsatz daselbst über vier Millionen Thaler beträgt, in demselben 13 Metalle geschieden und bei den vielfachen darin ausgeführten Arbeiten jährlich ungefähr für 1 Millionen Thaler Kohlen verbraucht werden.

Die „Boh.“ schreibt: Der angebliche Schuß, der auf den vorgestern von hier nach Dresden abgezogenen Personenzug zwischen Bockwitz und Beggädtl abgefeuert worden sein soll, stellt sich als eine Illusion heraus. Wie es sich nämlich später ergab, war bloß eine Telegraphenstange umgefallen und hatte den Postwagen gestreift, der Anprall der Stange gegen den Wagen war für den Knall eines abgefeuerten Pistols gehalten worden. Auch aus Nürnberg ward gemeldet, daß in der Nacht zum 4. d. auf der Strecke zwischen Wien und Brunn auf einen Personenzug geschossen worden sei. Die Ladung sei dem den Zug begleitenden Oberconductor über den Kopf hinweggegangen.

Öffentliche Gerichtsitzung am 9. August. Aus der Haft vorgeführt erscheint auf der Anklagebank Johanne Christiane verehlt. Schöne, um sich wegen der Anklage eines einfachen Diebstahls und Fälschung zu verantworten. Die Angeklagte gegenwärtig 43 Jahr alt, verheirathet, jedoch von ihrem Mann getrennt lebend, weil derselbe in der sächsischen Arbeitsanstalt schon seit längerer Zeit detinirt ist, Mutter von drei Kindern, hat kein fledenloses Leben mehr hinter sich. Vom Jahre 1855 an bis 1858 erlitt sie wegen Diebstahls viermal Strafen, theils Gefängniß, theils Arbeitshaus, und 1865 wegen Unterschlagung 6 Tage Gefängniß. Die Angeklagte besorgte von Februar bis Mai d. J. bei einer auf der Alaanstraße wohnenden Frau die Aufwartung, und hatte dort neben Scheuern und Waschen, auch die Pflege derselben, da diese krank wegen Sichtsleiden im Bett lag, als Dienstförliegenheit. In der Stube, wo ihre Herrschaft lag, befand sich hinter dem

Wett auch eine Kammode, woraus diese sich ...

Tagesgeschichte.

Berlin. Ida R., ein junges Mädchen von achtbarer Familie, hatte sich mit Einwilligung ihrer Eltern mit einem jungen Manne verlobt ...

Wien, 6. August. Zwischen den beiden „Pressen“ ist wieder einmal ein arger Federkrieg ausgebrochen.

Paris, 7. August. „France“ will wissen, der Kaiser Napoleon werde bei seiner Rückkehr von Salzburg in Baden-Baden mit dem König von Preußen zusammentreffen.

Paris, Freitag, 9. August. Der „Moniteur“ meldet, daß der Kaiser gestern Nachmittag 5 Uhr im Lager von Chalons eingetroffen ist.

Mexico. Reber die Hinrichtung Maximilians bringt das Mexicanische Blatt „Ranchero“ folgende von anderen Berichten wesentlich abweichende Beschreibung: „Als am Morgen des 19. um 6 Uhr früh die Verurtheilten aus dem Kloster Capuchinas geführt wurden, sagte der Kaiser, indem er sich gegen die Thür lehnte und zum Himmel blickte: „O, welch schöner Tag; einen solchen habe ich zu meinem Todesterben gewünscht.“

Wall besuchen. Der Ausbruch noch dem Hinrichtungsorte Cerro de la Campana geschah unter einer Escorte von 4000 Mann. Zur Executionstätte war ein von dem Orte, wo Maximilian sich ergeben hatte, nur hundert Schritt entfernter Platz gewählt worden.

Königliches Hoftheater.

D. — Wie einst Diderot, als er über die Liebe schrieb, in die Worte ausbrach: ich möchte meine Feder in das Morgenroth tauchen und das Geschriebene dann mit dem goldenen Staube der Schmettelingsflügel überstreuen, so ergiebt es einem Schriftsteller, wenn er an die Besprechung eines Künstlers geht, für den seit Jahren die Quellen des Lobes erschöpft sind und dennoch immer von Neuem Anlaß giebt, seiner ehrenvoll zu gedenken.

Wie ihn das Jugendfeuer Alles mit Begeisterung erfassen und die Jugendkraft alle technischen Schwierigkeiten überwinden ließ, so herrscht jetzt der Verstand über den Gegenstand seiner Kunst und alle Mittel der Ausführung. So steht er da, ein Vorbild für alle Künstler der Gegenwart und Zukunft, ein lebender Beweis, daß Körperkraft und Verstand, stets geübt, für ein ganzes Leben tüchtig machen, für ein ganzes Leben den Künstler in seinem Schaffen und Wirken erhalten können.

\* Schlangenstein, als Heilmittel gegen Verletzungen durch giftige Thiere. Vor ungefähr 15 Jahren soll sich ein schlesischer Gutbesitzer im Besitz eines Schlangensteines befunden haben, der, bei Vergiftung durch Vipernbisse, das Gift aus der Wunde des Verletzten auszusaugen vermöge. Die Existenz dieser Schlangensteine ist eine Thatsache. Die therapeutisch wichtigen Schlangensteine sind aus dem Horn des Rhinoceros gefertigte Kunstproducte.

Diana-Bad

Bürgerwiese 15. ...

Briefbogen mit Ansicht des Denkmals Sr. Maj. ...

Bekanntmachung.

Unser diesjähriges August-Scheibenschießen, verbunden mit Parade-Auss- und Einzügen, findet den 18. und 19. August a. c. statt.

Das Schützen-Directorium.

Die auf den 12., 13., 14. und 15. August angezeigte Vieh- und Getreide-Auction wird bis auf Weiteres widerrufen.

Herrmann Bachmann,

Besitzer des Stadt-Gutes Schönhaide bei Seiba.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den härtesten Bartrwuchs zu erzielen.

Beste schwarze Harzeise, das Pfund 28 Pf., im Kegel, a Pfd. 25 Pf., Paraffinzerzen, a Paket 55 Pf., bei 5 Paketen 50 Pf.

Bruno Ed. Schmidt, Weberg. 35, Ecke der Quergasse.

ff. Tafelmostrich, a Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. a Pfd. 32 Pf., in 1/4, 1/2 u. 1/3 Antern, a 7 Thlr., beste mexicanische

Vanille, a Pfd. 8 u. 10 Ngr., a Pfund 7 und 9 Thlr., ff. Prov.-Oel, a Pfd. 12 Ngr., f. Prov.-Oel, a Pfd. 10 Ngr., ff. Tafel-Oel, a Pfd. 8 Ngr., empfiehlt

Bruno Ed. Schmidt, Weberg. 35, Ecke der Quergasse.

Eine elegante, leichtfahrende Halb-Haise, welche ein und zweispännig gefahren werden kann, wird zu laufen gesucht.

Das Expeditions-Geschäft J. G. Albrechts Wwe. Avis für Schuhmacher.

Für Tischler! Ein schönes Compagnie-Werkzeug ist zu verkaufen

Eine schöne Sommermarquise ist billig zu verkaufen. Das Nähere zu sehen und zu erfragen

Geld sofort

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder Nr. 13 II. gr. Schiessgasse 13 II.

Schlafroth-Magazin, Rumpfsche Straße 24, nur 2 Ct. Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5a.

Für geheime Krankheiten

bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße Nr. 1. H. C. Kox jur. (früher Civilarzt in der R. S. Armee)

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Butter.

CARL SUSS. Parfümerie

empfehltes das beste Mittel zum Fixiren des Schnurrbartes Fixateur de Napo con.

Diese vorzügliche Bartpomade fixirt den Bart sehr schön fest, ohne zu bröckeln und ohne im Flacon hart zu werden oder einzutrocknen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäft als Verkäuferin fungierte, wünscht sofort oder zum 1. October anderweitige Stellung.

Eine solide Dame wünscht eine kleine möblierte Stube bei älteren Leuten, die mehrfach zu Hause beschäftigt sind, abzumieten (nicht über 1 Treppe, auch im Hofe in der Gegend der Amalienstraße).

Eine Wirtschaft ist für 230 Thlr. zu verkaufen. Näheres Reitbahnstr. 15, II., links.

2800 Thlr. werden zu Pfand gegen erste Hypothek auf ein Landgut bei Dresden als Darlehen gesucht.

Ein junger King-Charles-Hund ist billig abzulassen Wallstr. 14 b. Paul.

Eine silberne Ancre-Uhr und eine dgl. Cylinderuhr ist billig zu verkaufen Galeriestr. 17, 2.

Für Hausfrauen und Haushälterinnen! Für Köche und Köchinnen! 1327 Koch-Recepte f. 20 Sgr.

Praktisches Universal-Kochbuch. Enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche.

mehrfach eigene Erfahrung begründet und herausgegeben von J. G. Dittich u. J. Ch. Hopf.

herzogl. sachl.-gothaischen Mundlöcher. Vierte Auflage. In lithogr. Umschlag eleg. cart. Preis 20 Ngr.

In jeder Buchhandlung zu haben, in Dresden vorzüglich in G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner), Schloßstraße 27.

Drei Handschuhmachergehilfen (auf deutsche Arbeit) können bei Unterzeichnetem sofort lohnende und dauernde Beschäftigung finden.

Gottlob Schenkel in Rochlitz, Handschuhfabrikant.

Pflanzen

von Cinnerarien, Primula chinensis und guten Sorten Erdbeeren per Schock 20 Ngr., empfiehlt die Kunst- und Handelsgärtnerei von F. Aug. Kunze in Freiberg.

Gute Belohnung erhält der Ueberbringer eines am Dienstag Abend in der Gegend von Loschwitz entlaufenen Hundes; derselbe ist ein gelb und weißer Spitz, trägt einen Maulkorb mit der Nr. 3, mit brauner Sammetkette zugebunden, und hört auf den Namen Luchs.

Abzugeben Tolkewitz Nr. 1. Geübte Cigarrenarbeiter werden gesucht Cigarren-Fabrik Birnaustr. 37.

Isländer Matjes-Seringe Prima-Qualität, a Stück 7-10 Pf., a Schock 1 1/2 Thlr., Neue Brücklinge, a Pfund 18 Pf., bei 5 Pfund 15 Pf., beste Brabanter Sardellen, a Pfund 7 Ngr., Prima Schweizer Käse, a Pfund 8 Ngr., bei 10 Pfund 7 1/2 Ngr., Prima Limburger Käse, a Pfund 5 Ngr., Secunda Limburger Käse, a Pfund 3 1/2 Pf. empfiehlt Bruno Ed. Schmidt, Webergasse 35, Ecke der Quergasse.

Beachtung. Zu einem sehr rentablen Geschäft wird ein Theilnehmer von 1000 bis 1500 Thlr. gesucht.

Ein Musikchor von 8-12 Mann wird zu einer Bergnügungsfahrt zu Sonntag den 11. Aug. gesucht. Näheres Palaisplatz Nr. 4 parterre links

Briefkastenschloßchen. Heute gutbesetztes Quintett-Konzert mit brillanter Gartenbeleuchtung, von 3 Uhr an Käseläutchen.

Für Kunstgärtner. Ein Areal von 9 Schfl. bestcultivirten Bodens, seines aushaltenden Wassers und geschützten Lage wegen zur Kunstgärtnerei vorzüglich geeignet, vollständig eingezäunt, mit solidem, geräumigen Wohnhaus versehen, ist besonderer Verhältnisse halber schnell und billig mit 1600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

5 bis 6000 Thlr. zu 5 Procent Zinsen werden zur ersten Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht. Brandcasse 11,000 Thlr. Näheres durch Herrn Krahn in Weigen, Rothe Stufen 30

Ein gebrauchtes Pianoforte, Fädel, ist zu verkaufen in Schmidt's Wähe in Lodwitz.

Eine gute Strohhutplattmaschine

neuerer Construction, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zu einer sehr günstig unmittlbar an der Eisenbahn gelegenen Glasfabrik wird ein Associe mit einer Einlage von circa 5000 Thlr. gesucht, welcher selbst mit thätig sein kann oder sich durch Jemand vertreten läßt, doch ist dies nicht gerade Bedingung.

3000, 2000, 1000 auszuleihen Kohn's Bureau, Obergr. 10.

Ein junger gebildeter Mann, gebierter Militär, sucht Familienverhältnisse halber eine Stellung hier oder auswärts bei einem älteren kranken Herrn.

M. K. 70 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Lehrling wird gesucht in der Steinbruderei von Schneider & Roppenhagen, Körnerstraße 2.

Ein gebildeter junger kräftiger Mann, gebierter Militär, sucht Familienverhältnisse halber eine Stellung als Aufseher in einer Fabrik oder irgend welchem andern Stablflement.

A. J. K. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ferkel-Verkauf. 4 Wochen alte Ferkel (Schlangstäbter Race) stehen zum Verkauf im Gute Nr. 3 in Nickern.

Kartoffelkuchen heute auf vieles Verlangen von 9 Uhr an zu haben Ecke der Alanns- und Böhmschen Straße. Ed Thalheim.

Polster-Berg-Verkauf Zahndg. 7, pt. Palmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schön u. billig; Papiermühlengasse 19

Kittanstalt. Altmart 11 i. S. Palmzweige, Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze schön und billig; Tharandterstraße 4

Leih-Anstalt Antonsp. 5.

Geld gr. Schickgasse Nr. 15. III. auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider. Auch Kauf obiger Artikel.

Geld gegen alle guten Pfänder und Leihhauscheine Margarethenaasse 6, II. Geld auf alle gute Pfänder Baberg. 1. 3 Rr

In jeder Wähe empfiehlt sich J. F. Zimmermann, Ostra-Alle 38, Albertsbad. Photographie.

**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Sinfonie-Concert**  
von Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner verstärkten Kapelle.  
Anfang 6 Uhr. **Concert-Programm.** Entree 3 Ngr.  
1. a. ca. aus "Noble de Paris" von Meyer. Ouverture zur "Halle von Epinette".  
2. Ouverture in Dur von J. Paderewski.  
3. Polka "Nacht und Tag" von J. Paderewski.  
4. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
5. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
6. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
7. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
8. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
9. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
10. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
11. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
12. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
13. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
14. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
15. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
16. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
17. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
18. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
19. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
20. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
21. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
22. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
23. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
24. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
25. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
26. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
27. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
28. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
29. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
30. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
31. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
32. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
33. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
34. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
35. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
36. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
37. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
38. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
39. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
40. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
41. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
42. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
43. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
44. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
45. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
46. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
47. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
48. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
49. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
50. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
51. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
52. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
53. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
54. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
55. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
56. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
57. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
58. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
59. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
60. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
61. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
62. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
63. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
64. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
65. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
66. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
67. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
68. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
69. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
70. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
71. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
72. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
73. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
74. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
75. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
76. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
77. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
78. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
79. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
80. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
81. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
82. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
83. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
84. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
85. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
86. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
87. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
88. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
89. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
90. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
91. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
92. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
93. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
94. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
95. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
96. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
97. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
98. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
99. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.  
100. "Die drei Mädchen" v. v. Heine.

**Waldschlösschen.**  
Heute Sonnabend:  
**Großes Militär-Concert**  
vom Musikchor des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des  
Herrn Musikdirector A. Trenkler.  
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Gührmüller.**

**Große Wirthschaft**  
im Königl. Großen Garten.  
**Heute Sinfonie-Concert**  
vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector  
Erddmann Puffholdt.  
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Hr. Lippmann.**

**Lincke'sches Bad.**  
Heute Sonnabend, den 10. August 1867:  
**Grand Théâtre de Variété**  
der Künstler-Gesellschaft  
**Gebrüder Matula.**  
Die Vorstellung umfasst magische und equilibristische Productionen,  
indische Spiele, Gymnastik etc.  
In den Zwischenpausen Concert-Musik.  
Bei ungünstiger Witterung Concert und Vorstellung im Saale.  
Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **J. Busch.**

**Körner-Garten.**  
**Heute entreefreies Militär-Concert.**  
Anfang 7 Uhr. Von 4 Uhr an Käsefäulen. **H. Heine.**

**Thürmchen.**  
Heute frischen Kuchen.  
Morgen Sonntag von 5 Uhr an: Tanzmusik und Carousselbelustigung,  
wozu ergebenst einladet **Hildebrand.**

**Stollen-Prämien-Schieben**  
heute Abend  
Vorstadt Neudorf in Stadt Bremen.  
Es ladet ergebenst ein **Kretschmar.**

**Geschäfts-Anzeige.**  
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Herrn T. Werner (früher Wolf) Ballstraße Nr. 9 innegehabte **Landes-Producten- und Gemüse-Handlung** käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

**H. Wollermann,**  
vormals **Wolf,**  
fortführen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, bei reellster Bedienung und billigsten Preisen nur Waaren zu führen und mir so die Gunst des mich beachtenden Publicums zu erwerben.  
Hochachtungsvoll

**Hugo Wollermann.**

**Alberts-Bahn.**  
Extrazüge mit offenen Wagen nach dem **Windberg** und **Hänichen (goldene Höhe).**  
Sonntag den 11. und Mittwoch den 14. August:  
Abfahrt von Dresden 2 1/2 Uhr Nachmittags.  
Rückfahrt von Hänichen 6 1/2 Uhr Abends.  
Dresden, am 10. August 1867.

**Directorium der Albertsbahn.**  
**Louis Ramsch,**  
Special Agent der Concordia, Köln. Lebens-Verf.-Gesellschaft,  
**Hauptstraße 25.**

**Albertssalon in Tharandt.**  
Morgen Sonntag, den 11. August:  
**Extra-Concert** vom H. S. Artillerie-Regt. Stadtmusikdirector  
Herrn August Böhme mit dem Artillerie-  
Trompeterchor aus Dresden. Anfang 4 Uhr.  
Programm an der Kasse. Entree 3 Ngr. Bei ungünstiger Witterung  
findet das Concert im Saale statt. Nach dem Concert **Balkmusik.**  
**Herrmann Nestler.**

**Gewerbe-Verein.**  
Die programmgemäße Excursion pro August  
wird Mittwoch den 21. nach Schandau, Schönb. zc.  
veranstaltet. Nähere Bekanntmachung über die Details  
erfolgt in diesen Blättern am 17. und 19. August.  
Dresden, den 9. August 1867.

Am 18. August d. J. ist der äußerste Termin zur  
Hebung der Gewinnste und Prämien der  
**Effecten-Lotterie**  
unter dem Protectorate des  
**Grazer patriotischen Comitee's,**  
deren Ziehung am 18. Mai planmäßig stattgefunden hat.

Wir machen die Inhaber derartiger Loose um so mehr hierauf aufmerksam, da später präsentierte Loose keine Berücksichtigung mehr finden könnten, indem alle bis zum 18. August nicht abgeführten Gewinnste und Prämien zum Besten des wohlthätigen Unternehmens sofort verkauft werden. In Sachsen und speciell Dresden wende man sich deshalb an **Geucke's Express-Bureau, Dresden.**  
Die Geschäftsleitung  
der Effecten-Lotterie unter dem Protectorate des Grazer  
patriotischen Comitee's in Graz,  
Burggasse Nr. 524.

**Oscar Renner,**  
Marienstraße Nr. 22, Ecke der Margarethenstraße,  
verzapft vom Faß

**Allsopp's PALE ALE**  
aus Burton am Trent.  
das beste englische Bier, und empfiehlt dasselbe als etwas Vorzügliches.

Morgen Sonntag  
**Tanzvergüngen zur Prinzenhöhe,**  
wozu ergebenst einladet **Ernst Klemm.**

**Die Restauration**  
vis à vis d. Neustädter Hauptwache,  
empfiehlt ein feines Glas **Calmbacher** und **côtes Roden-**  
**bacher Lagerbier,** sowie ff. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, gutes **Billard** und **Caffé.** Billige Preise, solide Bedienung wird zugesichert. **Der Restaurant.**

**Schulze's Restauration,**  
Schützenplatz 16, vis-à-vis der Posthofstraße.  
**Heute: Frei-Concert.**

**Gasthof zu Sporbitz.**  
Nächsten Sonntag Tanzmusik,  
wozu freundlichst einladet **H. Friedemann.**

**Schillerschlösschen.**  
Heute Allerlei.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Herrn Buchbindermeisters **Ferdinand Wilhelm Helfgott Engelmann** gehörigen, auf Folium 606 des Grund- und Hypothekenebendes für Antonsstadt B eingetragenen, auf der böhmischen Gasse hier gelegenen, bausewerkl. auf 9500 Thlr. und 7050 Thlr. gewürdeten zwei Hausgrundstücke, bezüglich welcher das Dispositionsverfahren bereits eingeleitet ist, einzeln an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und werden Erstehungslustige eingeladen, sich

den 20. September 1867,  
Vormittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle (Wiesenthorstraße) einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.  
Im Uebrigen wird auf den Anschlag am Gerichtsprotokoll verwiesen.  
Dresden, am 6. August 1867.  
**Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht**  
dieselbst.  
Abtheilung für freiwillige Gerichtsbarkeit in Neustadt.  
**Glöckner.**

**Hotel und Restaurant**  
**Bad Wildenstein-Weisnig**  
wird als neu begründet den geehrten  
**Geschäfts- und Vergnügungsreisenden**  
angelegentlich empfohlen.  
Gute Küche und Keller. Solide Preise.

**Die Baugewerkschule**  
zu Hörter a. d. Weser  
beginnt ihren Winter-Cursus am 4. November und den Vorunterricht den 15. October d. J. Anmeldungen der Schüler unter Befügung der Schulzeugnisse sind frankirt einzufinden.  
Zur Abnahme der Meisterprüfung für Bauhandwerker befindet sich eine Königl. Prüfungskommission am Orte.  
**Möllinger, Director der Baugewerkschule.**

**Getragene**  
Herren- und Damenkleidungsstücke, sowie Betten und Wäsche werden zum höchsten Preise zu kaufen gesucht bei  
**Moritz Meyer,**  
Pflanbleicher,  
18 Rumpelstraße Nr. 2, 2. Etage.

**Geld** wird geliehen auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider, Betten u. Wäsche: **Galeriestr. 17 zweite Etage.** Auch Einkauf obiger Artikel.

**Eine Bäckerei,** verbunden mit **Krauzerei,** ist in der Nähe Dresdens vom 1. October d. J. zu verpachten. Das Nähere bei Herrn Kaufmann **Clajus** in Neustadt-Dresden am Markt.

**Getragene Herren-Kleidungsstücke** sind billig zu verkaufen: **Rhänitzgasse Nr. 20 2. Etage rechts.**

**Eine Stelage** in ein Schaufenster, weiß und mit gebrochenen Säulen, ist ganz billig zu verkaufen: **Ultrassee Nr. 41** bei **J. C. Kleeberg.**

**Restaurations-Verkauf.**  
Mehrere schwunghafte Restaurationen von 400 Thlr. bis 4000 Thlr. sind zu verkaufen und erfährt man das Nähere **Wilsdrufferstraße Nr. 14** erste Etage; auch wird daselbst ein Hotel mittleren Ranges mit einer Anzahlung von 12-15000 Thlr. zu kaufen gesucht.

**Logis** mit oder ohne Meubles so gleich. Näheres in der **Sobahalle.**

Gegen Verpfändung einer Lebenspolice über 1000 Thlr., sowie Sicherstellung der pünktlichen Zinszahlung werden sofort 800 Thlr. zu erborgen gesucht. Capitalisten, welche auf dieses Geschäft eingehen gedenken, werden gebeten, unter Nr. 500 in der Expedition der Dresdner Nachrichten ihre Adressen niederzulegen.

Sonntag den 11. August  
**Schweinauschieben**  
im Gathofe zum Nabenauer Grund zu **Goßmannsdorf,** wozu ergebenst einladet **Louis Schirmer.**

**Billiger Hausverkauf.**  
In angenehmer, freier und gesunder Lage der Altstadt-Dresden ist ein **Haus- und Gartengrundstück,** welches eine sehr vortheilhafte Zukunft hat und aus Souterrain, erhöhtem Parterre und drei Etagen mit **zwei Balcons** besteht, einen Pferdestall, Wäschhaus, Trockenplatz u. s. w. hat und sich auf 450 Thlr. verzinst, für 7500 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung, bei festem Hypothekenstand, zu verkaufen; Zwischenhändler aber verboten. Adressen erbittet man in die Expedition d. Bl. unter A. B. 23.

**Pferde-Verkauf.**  
Ein guter dänischer brauner Wallach, in leichtem und schweren Zug passend, ist preiswürdig zu verkaufen. i. **Annenshof.**

**Eine Material- und Producten-Geschäft** ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Adressen sind unter **L. M. 30** franco Expedition der Dr. Nachrichten abzugeben.

**Eine Schanz- und Speisewirtschaft** mit Victualien-Geschäft verbunden, ist mit sämmtlichem Inventar billig zu verkaufen. Nähere Auskunft in den fremden Fleischbänken bei **August Böhme** Nr. 4.

**Wicht penzylvan. Petroleum, Solaröl, Ligroine, Gasöl, feinstes Käböl, diverse Kerzen** empfiehlt billigst **M. F. Rivinus,** Dippoldisdorfer Platz Nr. 7.

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

# Zoologischer Garten.

Sonntag, den 11. August, ist der zoologische Garten gegen das ermäßigte Entree von 3 Ngr. für Erwachsene, 2 Ngr. für Militär und 1 Ngr. für Kinder unter 12 Jahren von früh bis Abends für Jedermann geöffnet.

Der Verwaltungsrath.

**Erster Concurrrenz-Verein**  
fertiger solider Herren-Garderobe Berliner Moden  
14, 14 Galeriestrasse 14, 14,  
Eckhaus der Badergasse, links vom Altmarkt.

täglich durch neue Zuführung ergänzt, bietet dem geehrten Publikum eine reichhaltige Auswahl aller Sorten und Qualitäten Herren-Kleidungsstücke und Knaben-Anzüge und stellt vermöge des bedeutenden Umfanges unserer ausgedehnten Filialen die auffallend billigsten Preise!

Erster Concurrrenz-Verein

**Erster Concurrrenz-Verein**  
fertiger Herren-Garderobe Berliner Moden  
14, 14 Galeriestrasse 14, 14,  
Eckhaus der Badergasse, links vom Altmarkt.

## Moritz Francke,

Dresden, Chemnitz,  
Pirnaische Strasse Nr. 45, Langestr. Nr. 16,

empfehlen zur geneigten Beachtung:

Reitz- und Fahr-Kantaren und Treusen, Hundehalsbänder,  
Sturz- und Steigbügel, Blitzableiter und Fahnenstippen,  
Sporen, Sporenkapseln, Crucifixe,  
f. lackirte und blattirte Kammwibügel, Thürdrücker, Kreuzgriffe und Klingelknöpfe in  
neusilberne, versilberte und vergoldete Geschirre, Vergoldet und Bronze.  
und Wagenbeschläge, Metallanz nach Modellen.  
Reiselofer-Kleinen und Wagenklösser, Vergoldung und Versilberung aller Metalle.



## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

**Extrafahrten wegen des Bogelschießens in Gopitz bei Pirna**  
Sonntag den 11. August.

Von Nachm. 4 Uhr nach allen Stationen bis Pillnitz und Pirna.  
Dresden Nachm. 6 1/2 Uhr und von Pirna 9 Uhr nach Wehlen-Nathen-Königstein-Schandau.  
Von Schandau Abds. 7, von Königstein 7 1/2, von Rathen 7 3/4, von Wehlen 8 Uhr nach Dresden.  
Von Pirna Abends 8 1/2, von Pillnitz 9, von Coschütz 9 1/2 Uhr  
Montag den 12. August von Dresden Abends 6 1/2, und von Pirna 9 Uhr nach Wehlen.  
Dienstag von Dresden Abends 6 1/2, und von Pirna gegen 11 1/2 Uhr nach Schandau.  
den 13. August von Schandau Abends 7 Uhr nach Königstein, Rathen, Wehlen und Pirna.  
\*) Nach Beendigung des Feuerwerkes.

Dresden, den 6. August 1867.

Die Direction.  
Nippold.

## Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingeseht. Mäßige Preise. — Außerdem Ausführung und Behandlung sämtlicher mund- und zahnärztlichen Krankheiten und Operationen. **E. Freisleben.** Mund- und Zahnarzt. Dippoldiswaldaer Platz 10 2. Etage

## Der Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Wallstrasse 19. 1. Etage, gegenüber Meisel's Hotel garni,  
nimmt Capitaleinlagen zur Verzinsung von dato ab bis auf Weiteres  
à 60% jährlicher Verzinsung bei 6 monatlicher Kündigung  
à 50% " " " " " "  
à 40% " " " " " "  
an. Dresden, am 3. Juni 1867.  
regulatiomäßiger

## Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Ferdinand Hillmann,  
stellvertretender Director.

## Ausschuss-Cigarren.

Ambalema mit Felix Brasil 25 Stück 5 Ngr.  
Ambalema mit Cuba . . . . 25 " 6 " "  
Seedleaf mit Havanna . . . 25 " 8 1/2 " "  
Havanna . . . . . 25 " 9 " "

Proben franco.

**Ernst Kaden,** Seestr. 14 1. Etage.

Ostra-Allee 38. **Alberts-Bad.** Ostra-Allee 38.

Die Trinkanstalt Dr. Struve'scher Mineralwässer ist bis 1. September geöffnet und empfehle ich dieselbe, sowie meine Badeanstalt einer gütigen Beachtung.

Albin Ellezinguer.

Ein Kaufmann, evangelischer Religion, wünscht seine Tochter bei einer anständigen, religiösen und musikalischen Familie, an einem romantisch gelegenen, wenn auch Badeorte in

## Pension

zu geben. Es würde jedoch gewünscht, daß selbe unter mütterlichem Schutze stehen und mit der Tochter dieser Familie Umgang haben kann, sowie auch Theilnahme an französischer und englischer Conversation gern gesehen wird.

Gefl. Adressen erbittet man umgehend nebst Angabe der Bedingungen unter Chiffre **H. P. 290** poste restante Berlin.

## Die Bahnhof=Restauration Pirna,

in der schönsten Lage, empfiehlt sich einem geehrten Publikum bestens.

Achtungsvoll

**F. Jährig.**

**1 Restauration,**

Mitte der Altstadt, ist billig zu verkaufen, Wilddorferstr. 42 im Quergäßchen.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des in Coschütz verstorbenen Herrn Christian Gottlob Hoffberg soll das zu dessen Nachlasse gehörige Haus- und Weinberggrundstück Nr. 248 des Brandversicherungscatasters, Nr. 696, 697, 698, 699 des Flurbuches, Fol. 123 des Grund- und Hypothekenbuchs für Coschütz, 4 Ader 38 Quadratruthen groß, mit 114,00 Steuereinheiten belegt, das Hausgrundstück insbesondere mit 1810 Thlr. versichert, im Ganzen ordentlich auf 5000 Thlr. gewürdet, im Wege der freiwilligen Versteigerung in dem bezeichneten Grundstücke selbst

am 14. August 1867

veräußert werden, was mit Bezugnahme auf die Anschläge im hiesigen Gerichtsamtshause und in dem Hofhause zu Coschütz hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dresden, am 21. Juni 1867.

Das königliche Gerichtsamt.  
Heint. Rietz hier.

Die an der hiesigen Jagdstraße unter Nr. 30 gelegene, dem Steinhändler Herrn August Gräfe gehörige

## Villa

soll von Unterzeichnetem meistbietend verkauft werden.

Das Grundstück, im Jahre 1865 neu aufgeführt und höchst solid gebaut, enthält für zwei, auch drei Familien ausreichenden Platz, ist mit einem großen, über 18,500 Ellen umfassenden und vom Herrn Hofgärtner **Rausmann** auf dem Albrechtsberge angelegten Garten versehen, hat vorzügliches Brunnenwasser und bietet auch sonst bei seiner freien Lage und der unmittelbaren Nähe des Waldes einen angenehmen und gesunden Aufenthalt.

Kaufslustige wollen sich zu dem Ende  
**Montag den 12. August 1867**  
Vormittags um 11 Uhr

im Grundstücke selbst, welches täglich von früh 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in Augenschein genommen werden kann, einfänden, ihre Gebote eröffnen und nach Befinden des sofortigen Kaufabschlusses gewärtig sein. Die Kaufbedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit; auch wird auf portofreie Anfrage schriftliche Auskunft erteilt.  
Dresden, den 27. Juli 1867.

Adv. Winter,  
Moritzstraße Nr. 10 drei Treppen.

## Portland-Cement

von vorzüglicher Qualität offerirt pr. Tonne 400 Pfund 4 Thlr. und gewährt Wiederverkäufern Rabatt

(Abtheilung für Portland-Cement-Fabrikation)

**Sellitz-Schlettaer Chamotte-Waaren-Fabrik**  
**Fr. Kollrepp & Comp. in Meissen.**

## Rohrstühle und Polstergestelle

in großer Auswahl empfiehlt billigt

E. Gräfe, Fischhofplatz Nr. 17.

## Von Steindachpappen

aus der Fabrik von König & Lohse in Niederan an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn halten stets Lager die Herren

**G. Schilling & Co. Nachfolger,**  
Dresden, kleine Bachhofstraße,  
**Spalteholz & Bley,**  
Dresden, Annenstr. 12.

## Carmen-Tabak 13 1/2 Ngr. E. W. Lesche, Landhausstr. 12.

## Geschlechts-Kranken

ist nun endlich sichere Gelegenheit zu vollständiger, leichter und wohlfeiler Heilung durch das in 64 Auflagen weit verbreitete Buch **„Die Selbstbewahrung“**, von Dr. Retau geboten. Von letzterem wurden im vorigen Jahre nahe an 2000 derartige Kranke geheilt, worüber die Regierungen und Wohlthätigkeitsbehörden unterbreitete **Dankschrift** atestkundigen und beglaubigten Nachweis giebt. Es ist ein wahrhaftes Glück, daß damit den vielfachen Schwindelen, welche man noch täglich gegen solche Kranke verübt, ein Ende gemacht wird und deshalb ist Dr. Retau's treffliches Buch: **„Die Selbstbewahrung“**, sehr zu empfehlen. Es ist Verlag der Schulbuchhandlung in Leipzig und durch jede Buchhandlung für 1 Thaler zu beziehen.

## Hausverkauf, Mitte der sächsischen Schweiz, in Königstein.

Wegen anderer Unternehmung beabsichtige ich mein im vorigen Jahre ganz neu aus Mauerziegel erbautes trocknes Wohnhaus, bedeutend unter dem Kostenpreis und höchst günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist als Sommer- und Winterlogis sehr bequem eingerichtet, enthält 5 Wohnstuben, 2 Kochstuben, Kammer und allen nöthigen Piecen, hübsche Veranda und kleines Gärtchen, liegt an der Eisenbahn, ganz nahe der Bahnhof- und Dampfschiffahrts-Station, dabei dem höchsten Wasserstand nicht ausgesetzt, liegt überhaupt höchst reizend und angenehm, und können die herrlichen Partien der sächs. Schweiz von hier aus täglich besucht werden. Anzahlung 500—1000 Thlr., welches aber auch nicht baar, sondern in Werthpapieren oder Obligationen gesehen kann. Näheres beim Besitzer, Schambauer Straße Nr. 158a in Königstein.

## GELD

wird in größeren und kleineren Posten gegen cavaliermäßige Sicherheit unter strengster Verschwiegenheit ausgeliehen sub **D. B.** poste rest. Dresden.

Sophas, Möbel, Rohrstühle u. dergl. billig zu verkaufen Johng. 7 prt.

**Einlauf**  
 von Säbern, Knochen, Maculatur, W-Instaschen, getragenen Kleidungsstücken, alten Stiefeln u. s. w. Hauptstraße 2, Eingang Heinrichstraße.

Für ein Drogen-, Colonialwarenen- und Spirituosengeschäft in einer größeren Provinzialstadt wird zu Michaelis ein  
**Lehrling,**  
 welcher schon ein oder mehrere Jahre gelernt hat, gesucht.  
 Adressen wolle man unter **L. G. 31** in der Exped. d. Bl. niederlegen

**Feinsten neuen Himbeersaft**  
 empfiehlt  
**pro Ctr. à 17<sup>1</sup> Thlr.**  
 sowie im Einzelnen billig

**Carl Otto Zahn,**  
 Wildruferstraße 18.

**Eine große Nähmaschine,**  
 noch wie neu, Doppelstappisch, aus der Fabrik von Hrn. Clemens Müller, soll billig verkauft werden. Angewiesen Sachstraße 3 in der Eisenhandlung.

**Eisenmöbel-Fabrik**  
 des **Alex. Harnisch,**  
 Annenstr. Nr. 13,  
 empfiehlt ihr gut assortiertes Lager von **Bettstellen, Garten-Salon- und verlegbaren Reise-Möbeln** nach den neuesten geschmackvollsten Zeichnungen, zu den billigsten Fabrikpreisen.

**Getragene Herrenkleidungsstücke** sind billig zu verkaufen  
**17 Galeriestraße 17**  
 2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite

**Billigst. Verkauf getrag. u. neuer Herrenkleider:**  
**gr. Schießg. 7, III.**  
 Getragene werd. stets gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen

**Baumwollene Strickgarne**  
 empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen  
**G. W. Heinrich,**  
 Landhausstraße 14.

**Weinhandlung**  
 im Lochnitzgrund, am Bach entlang Nr. 152.  
 Direct bezogene, gut gepflegte **Rhein-, Mosel- u. Ungarwein** empfiehlt zu billigen Preisen in Flaschen und Gefäß.

**C. W. Bierey.**  
**Paraffinkerzen, Pa. Petroleum, Pa. Solaröl,**  
 7 Pfd. 26 Pf., bei 10 Pfd. billiger empfiehlt **Paul Zehms,** Nöbnitzg. 26.

**Malzsyrop**  
 bei **10 Pfund à 18 Pfennige.**  
**Albert Herrmann,**  
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Siegellack-Fabrik**  
 von **C. F. Pitzold**  
**DRESDEN**  
 21. Pirnaische Strasse 21.  
 verkauft ihre Fabrikate von 1 Pfd. ab zu Fabrikpreisen.

**Neue Zuchabfälle**  
 Säbern, Knochen, Papier, Weinflaschen, Metallabfälle kauft man zum höchsten Preis  
 keine Brüdergasse 1.

**Robert Bernhardt,**  
 21b. Freiburger Platz 21b.  
**Selbsfarbige Mäntel- u. Jaquet = Stoffe, um zu räumen,**  
 1 1/2 breit, die Elle von 12 Ngr. an  
 21b. Freiburger Platz 21b.  
**Robert Bernhardt**  
**1500 Schock Bier**  
 beste frische Waare, sind zu verkaufen à 60 Stück 2 1/2 Ngr.  
 Leipzig. **J. J. Schöne,**  
 Katharinenstr. 19.

Zum Ankauf für den Winterbedarf:  
**Solaröl,** bei 10 Pfd. à 20 Pf.  
**Photogen,** a 25 Pf.  
**Petroleum,** bei 10 Pfd. à 24 Pf.  
**Doppelt raffin. Rüböl**  
 a Pfd. 10 Pf. excl. Flaschen empfiehlt

**Alb. Herrmann,**  
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Ein tüchtiger Graveur-Gehülfe** im Stempel- und Schriftsich findet dauernde Beschäftigung. Probeneinsendungen franco.  
**Braunshweig, Neustraße 2.**  
**Gustav Hanned, Graveur.**

Zum sofortigen Antritt  
 wird ein Commis für ein Colonialwarengeschäft gesucht unter Chiffre **A. St. 5** Freiberg.

**Ein vielseitig gut empfohlener Bäcker** sucht Stellung in Brod- oder Weibbäckerei. Näheres an der Elbe 17 part.

Meine Denkmäler von Friedrich August II., König von Sachsen, sind schon seit **Mittwoch** erschienen und empfiehlt solche in 1., Wagengröße mit London so auch bunt à Stück 3 u. 4 Ngr. Steinbrücker von **Wachert,** Dresden, Wallstraße 12. Wiederverkaufern mit Rabatt.

**Briefbogen** mit der neuen sächsl. Militärorganisation aller einzelnen Truppen sind wieder vorrätlich.  
 Berlin, d. 9. August.

Ort	Preis	Ort	Preis
Berlin	141 1/2	50% E. d. R.	101 1/2
Berlin-Anhalt	216 1/2	Centr. Metall.	46 1/2
Berlin-Bohden	212 1/2	do. National	54 1/2
Med.-Stett.	137 1/2	do. Credit	67 1/2
Dreslau-Freib.		do. 1864	42 1/2
Schwab. alte	134	do. Silberant.	61 1/2
Edin. Nind.	139 1/2	do. Bankn.	80 1/2
Coiel-Oberb.	62	ausf. Pol.-Sch.	63
Cali. C. Nudm.	39	ausf. Bankn.	83 1/2
Wob. Jitauer	38 1/2	Amer. 50% An.	78 1/2
Rau. Pong.	125	Teuf. Landest.	91 1/2
Wiedenbr.	74	Centr. Comm.	103 1/2
Rordb. Br. Wilt.	91 1/2	Centr. Credit.	27
Oberh. R. N.	190 1/2	Germer Bank	101 1/2
Oest. Franz.	125	Goth. Bond	92
Rhein-Nahel.	25 1/2	Seiv. Credit.	83 1/2
Wehmische	116	Amer. Bank	80
Vombardische	99 1/2	Merid. Act.	117 1/2
Züringer	127	Pr. B. Antk.	148
Wald. Wien	59 1/2	Centr. Credit.	73 1/2
50% Br. Ant. 59	100 1/2	Edin. Bank	101 1/2
1/2 neue Ant.	95	Edin. Bank	80 1/2
Staatsschuld.	81 1/2	Edin. 2. Bond.	87 1/2
3/4 Br. Br. Ant.	123	Ital. 50% Ant.	49 1/2
1/2 Br. do.	99 1/2		

**Julius Hirsch, Bank- und Wechselgeschäft, Altmarkt 25 (Hôtel de Europe).**  
 Berliner Produktenbörse a. 9. August 1867.  
 Weizen loco 83—97 G. per Aug. 73 1/2 G. Sept. Oct. 72. Oct. Nov. 70. Juli. —  
 Roggen loco 65 G. per Aug. 61 1/2 G. Sept. Oct. 57 1/2. Oct. Nov. 54 1/2 G. — schwankend.  
 — Herbst. — Spiritus loco 23 1/2 G. per Aug. 21 1/2 G. Sept. Oct. 21 1/2 G. Oct. Nov. 21 1/2 G. —  
 Weizen loco 11 1/2 G. per Aug. 11 1/2 G. Sept. Oct. 11 1/2 G. Oct. Nov. 11 1/2 G. behauptet. Gerste loco — G. —  
 Getreide loco 35—40 G. per Aug. 32 1/2 G. Sept. Oct. 27. A. 28. Sept. —

Wien, 9. August. Staatspapiere: 50% Metalliques 57, 10, 50% Metall. Mai November 60. Nationalanl. 67, 80. Staatsanl. 60r. 86. Banqueten 701. Met. d. Creditbank 182, 20. Wechsel: London 126, 10. Silberanl. 123, 25. K. L. Münzduc. 602

**Ludwig Philippson, Bank- und Wechselgeschäft, Galeriestrasse 18.**  
 Nachrichten d. freiwilligen Feuerwehren: 1899. 7. Bezirk: Neubrunn 17.

**Königliches Hoftheater.**  
 Sonnabend, den 10. August.  
 Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten, von Schiller. — Unter Mitwirkung der Herren Bühler, Jasse, Sengier, Jellenbach, Hesse, Wilhelm, Ringer, Gerstner, Hoffmann, Herbold, Leitner, Kramer, Fischer, Schütz, Roderstein, Böhm, Weiskopf, Maranon; der Damen: Weber, Wächter, Ulrich, Bauer, Berg, Langenbauer.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
 Sonntag, den 11. August: Vohengrin. Romantische Oper in 3 Akten, von W. Wagner. Vohengrin — Herr Tildach.

**Zweites Theater.**  
 Remmlers Sommertheater im l. ar. Garten. Sonnabend, den 10. August.  
 500,000 Teufel. Große Faustoper mit Orchester, Tanz und Evolutionen in 6 Bildern, nach einem Vorspiele von G. Jacoby und C. Thalburg. Musik von G. Michaels. Zum Schluss:  
 Die Wunderfontaine, genannt Kalospentische Fontäne (Schön — Junken — Jorden — Quelle). Nach der Vorstellung Beleuchtung des Rotenparkens durch die elektr. Sonne Amara 6 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.

**Kirchen-Nachrichten.**  
**Frauenkirche.** Sonnabend den 10. August Nachmittags 2 Uhr hält die Bestunde Herr Cand. Tschelt.  
 Am 8. Sonntage nach Trinitatis, den 11. August.  
**Hof- und Soppienkirche.** Während des noch vorstehenden Jahres der Hof- und Soppienkirche wird der evangelische Gottesdienst in der Frauenkirche gehalten.  
**Evangelischer Hofgottesdienst** in der Frauenkirche: Früh 7 Uhr halten in den Sacristen beide Herren Hofprediger Besuche und darauf gemeinschaftlich Communion. Vorm. halb 11 Uhr Herr Hofprediger Dr. Küling.  
**Kreuzkirche.** Früh 8 Uhr Herr Subdiacon: Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Döhmer; Nachm. halb 3 Uhr Herr Cand. r. v. Dr. phil. Caspari; Nachm. halb 4 Uhr Unterredung über den Katechismus mit der contrinuirten Jugend.  
**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Dr. phil. Adam; nach der Predigt Besuche und darauf Communion; der Mittagsgottesdienst bleibt wegen Verlegung des evangelischen Gottesdienstes in der Frauenkirche bis auf Weiteres ausgesetzt.  
**Kirche zu Neustadt.** Früh 5 Uhr Herr Dac. Adelb. Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Stenbach; Mittags 12 Uhr Herr Oberlehrer Land. rev. ms. Barysch. Früh 5 u. Vorm. 8 Uhr Besuche.  
**Annenkirche.** Früh halb 9 Uhr Herr Cand. Dr. phil. Sturm (Hauptpredigt); Nachm. halb 3 Uhr Herr Cand. Tschelt.  
**Kirche zu Friedrichstadt.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Franz; Nachm. halb 2 Uhr Herr Pastor Schulze.  
**Stadtwaisenhauskirche, böhmische Gemeinde.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Pastor Dr. phil. Kummer. — Nach Schluss des Hauptgottesdienstes hält derselbe die Unterredung über den Katechismus mit der contrinuirten Jugend.  
**Stadtwaisenhauskirche in Friedrichstadt.** Vormittag 9 Uhr Herr Stadttrankenhauseprediger Heide.  
**Christliche Seelsorger.** Wegen Erneuerung der Kirche findet kein Gottesdienst statt.  
**Diaconissenanstalt.** Vorm. halb 10 Uhr Herr Prediger Frölich.  
**The English Church.** Stadtwaisenhauskirche (Services now in Nr. 11 Seestraße), Sunday August 11th Morning Prayer with Holy Communion at 11 A. M. Evening Prayer and Sermon at 5 P. M.  
**Eglise réformée.** Dimanche le 11 a 9 heures de matin service français Mr. le pasteur Gambini de Berlin.  
**English and Americ. Church,**

**(The Original English Church) Reformirte Kirche, Kreuzstrasse Sunday, August 11th. Eighth Sunday after Trinity. Morning Service at 11. 30. a. m. Evening Service at 5 p. m. Preacher on both occasions, Rev. Charles H. H. Wright, M. A., British Chaplain. — Wednesday, August 14th. Prayer Meeting at the Chaplain's residence (Schweizer Strasse 4, 1), at 8 o' clock in the evening.  
 Stadtwaisenhauskirche. Deutschthölicher Gottesdienst, Vorm. 11 Uhr Herr Prediger Krelop.  
**Kerze.** Vorm.: Apost. Geiß. 8, 14—25; Radum.: Rom. 8, 12—17.  
**Wochenamt bei der Kreuzkirche.** Für die Taufen der Herren Pastoren; für die Trauungen Herr Dac. M. Jülicher.  
**Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt-Dresden.** Für die Taufen der Herren Pastoren; für die Trauungen Herr Dac. Adelb. Jülicher.  
**Wochenamt bei der Annenkirche.** Für die Taufen der Herren Pastoren; für die Trauungen Herr Dac. Adelb. Jülicher.  
**Soppiengottesdienst in d. Frauenkirche.** Sonntag den 12. August früh halb 8 Uhr Herr Dac. M. Jülicher.  
**Kreuzkirche.** Dienstag d. 13. August Nachmittags 2 1/2 Uhr. Bibel-Erklärung; an den übrigen Wochentagen Predigt. — Donnerstag, den 15. August früh 7 Uhr (bei der Communion) Herr Dac. Döhmer. — Freitag den 16. August Abends 7 Uhr Herr Subdiacon. Köhn.  
**Kirche zu Neustadt.** Mittwoch u. Sonnabend Nachm. 2 Uhr Predigt. Mittwoch den 14. August 7 Uhr. Abendgottesdienst, Herr Adolph, Lic. Claus.  
**Kirche zu Friedrichstadt.** Dienstag und Freitag Nachmittags 2 Uhr Predigt.  
**Waisenhauskirche.** Dienstag den 13. August Abends 6 Uhr. Abendgottesdienst, Herr Pastor Dr. phil. Kummer. (Mittheilungen über die Mission in China)  
**Familien-Nachrichten.**  
**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Dr. med. Reichner in Frauen. Herrn P. C. Müller in Wangenau.  
**Vertraut:** Herr C. Passig mit Fr. J. Friedrich in Chicago in Nordamerika. Herr C. Mehl mit Fr. A. Schenk in Garmisch. Herr S. Hagen mit Fr. M. Trübenbach in Chemnitz.  
**Gestorben:** Frau M. Charl. Jähr verm. Lange, geb. Kügel in Leipzig (77). Herr C. W. Jandrich in Leipzig (77). Herr Ed. Adl. v. Pent. v. Gend. arm u. Cavalier der Einnehmer Ehr. Jhr. Nagler in Meila (73). Frau Ehr. verm. Schramm, geb. Winter in Trossen (76). Frau Ehr. Jeser, geb. (Wähler) das. (77).  
 Freunden und Bekannten die trauergl. Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, der Maschinengehilfe **Gottlieb Zehner**, heute Vormittag 3 1/2 Uhr sankt entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
 Den 9. August.  
 Die trauernden Hinterlassenen.**

Allen Freunden zur Nachricht, daß heute Nachmittags 3 1/2 Uhr meine Mutter, verm. **Caroline Reichel** geb. **Bernhard**, sankt entschlafen ist.  
 Die Familie **Reichel**.  
 Dank, herzlichsten Dank, Ihnen Allen Barmherzigkeit, für die so zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche Sie uns bei dem Tode unserer lieben Frau, Mutter und Schwester haben zu Theil werden lassen.  
 Von der Familie **Stöckel**.  
**Privatbesprechungen.**  
**Handelwissenschaftlicher Verein.**  
 Sonntag den 11. August, früh acht Uhr, **Dampfschiffpartie nach Meissen und Bismarck.** Billets sind zu entnehmen bei Herrn **Büttner**, Hr. Carl Miedrich, Altmarkt und Herrn **Philippi**, Hr. Lüder u. Tischler, Heinrichstraße.  
**D. V.**  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
 Sonntag den 18. August **Sommerfest im Park zu Reuswitz.** Von Nachmittags 4 Uhr an finden im Park Concert, Vogelweihen, Wettspiele der Turner mit Preisvertheilung und Gesellschaftsspiele statt. Abends 8 Uhr Beginn des Balles. Das Publicum, u. insbesondere die Turnerische Dresdens werden zur Theilnahme eingeladen.  
 Sonnabend den 10. August im Vereinslokal Hauptversammlung (Vorstandswahl).  
 Der Vorstand.

**Deputirten-Versammlung.**  
 Montag d. 12. Aug. Abds. 8 1/2 Uhr  
 Versammlung im „grünen Baum“ am See 36. Mitgliedernahme, Vorstandswahl und wichtige Mittheilungen im Betreff der Eingabe, weshalb um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**V! Morgen Abgang punkt 1/2 2 Uhr von Renger's Restauration.**

Die herzlichsten Glückwünsche dem **Fraulein Emma Richter** aus der Amalienstraße zu ihrem 17. Wiegenfeste.  
 Mit **V.** heut zum Sonnabend Vormittag erwartet.

**Zur gefälligen Notiz!**  
 Da ich zur Gesellschaftsfahrt nach Leimberg Theresienstadt den 17. d. M. die Verpflichtung habe, 3 Tage vor Abfahrt den Fahrpreis des Schiffes zu erlegen, so haben die geehrten Teilnehmer bis zum 12. d. die Billets zu lösen. Wärgenfalls die Fahrt aufgehoben wird.  
**Echten's** Benefizvorstellung „Der lange Israel oder das bemooste Haupt“ findet nächsten Dienstag im Sommertheater statt.  
**Tausendfachen Dank**  
 für den schönen Ausruf, der in Nr. 221 der Dr. Nachr. vom Berliner Arbeiter-Verein ergangen. Hier sieht man, wie Gott die Böker erleuchtet.  
 E. H. Dresdenner.

**Schillerschlößchen!**  
 Wenn die Dame mit weißem Hute, welche mit einem Herrn Donnerstag Abend den 8. August d. J. zuletzt tanzte, es nicht verfehlt, dessen weitere Bekanntschaft zu machen, so wird sie herzlich gebeten, ihm Mittel und Wege unter **B. H. C. poste rest.** Böhm. Bahnhof mitzutheilen. Antwort seinerseits erfolgt, wenn nicht anders, in diesem Blatte.

Zu Dankgefühl für die beiden neuen Kähnwasserschlünder an den Enden des Johannisplatzes, Langestraße und Johannisstraße, als dieselben zum ersten Mal Wasser spendeten.  
 Wenn's auch etwas lange währte, Uns der Stadtrath doch erörte, Unter Wunsch ist nun erfüllt, Näher uns das Wasser quillt!  
 Tamt stilt sich Viel' Erheben, Die da meinen bittere Gedanken, Die weit wahren's Wasser schlucken, Noch hinaus wohl wer, jämi Treppen.  
 Seht dort am Johannisplatze Halten's Schild mit harter Tappe Kernen mit erhol'nen Schwärmen, Das kein Waagen sie darf streifen.  
 Ja sie sind an scharfer Ede, Ihren Jörn ja Niemand werde, Nicht dabei die Grüntrau macht, Das hier Niemand Schaden macht.  
 Unsern Dank dem Stadtrath nun Nur kein menschenfreundlich Geben, Mus man auch viel Steuern geben, Soll doch hoch der Stadtrath leben!

**Geld** auf alle gute Pfänder:  
 Bahngasse 23, 3 Tr.

**Quittung.**  
 Für die hilfsbedürftigen Familien der im Lager Kohnschechte beschätteten Arbeiter haben und übergeben: **J. G. C. u. Fr. 1. Zölz, C. Stadl 2 Thlr.** Betrag eines vom Auslöser und des Wagnersangehörigen zu Großhändler bei Pudewitz veranstalteten Concerts 15 Thlr. Durch Herrn Barrer M. Jöhmen in Dresden; aus der Gemeinde Driesen 3 Thlr. 18 Ngr. und 1 Thlr. 2 Ngr., aus der Gemeinde Kowitz 10 Ngr., aus der Gemeinde Leutewitz 2 Thlr. 10 Ngr., aus der Gemeinde Nöblich 2 Thlr. 15 Ngr., aus der Gemeinde Nöblich 4 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf., aus der Gemeinde Dötzwitz 2 Thlr. 15 Ngr., aus der Gemeinde Dötzwitz 2 Thlr. 20 Ngr. und 2 Thlr., in Summa 23 Thlr. 2 Ngr., Rom Mittwoch - Hegeclubb T. 1 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Durch Herrn Lehrer Jul. Otto in der 2. u. 3. Klasse der Schule in St. Wöhlen gesammelt 3 Thlr., Hr. Schmidt 1 Thlr. Durch Herrn Lehrer J. D. Schödel in der 1. Klasse der Schule zu Hartmannsdorf bei Frauenstein gesammelt 1 Thlr. 22 Ngr. A. J. G. Richter, Ziegler 1 Thlr. Betrag eines am 4. August vom Besangverein „Kiedersau“ in Kölschen broda veranstalteten Concerts 20 Thlr. Jerner erhielten wir von Herrn Schloßhermes 1 Schule ein Juchendauspiel, welches in unserer Expedition zum Verkauf ausliegt.  
 Die Exped. d. Dr. Nachr.